Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **11 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

fin du mouvement romantique en France mais en même temps un art éminemment français, ainsi que, après lui, Ravel. La Suisse a également pris une part active et honorable dans cette éclosion de l'art romantique et des écoles nationales (H. Huber, Suter, Brun, Schoeck, Barblan, Dalcroze, Doret, pour ne pas parler d'autres compositeurs suisses contemporains).

En terminant, nous constatons que l'hégémonie austro-allemande cède, vers la fin du XIXe siècle, lentement le pas à l'école dite franco-russe qui, elle, prépare visiblement la dernière phase de l'époque romantique et, par cela même, l'avènement du style «moderne» en musique. Mais, d'autre part, le cercle des nations et des écoles collaborant à ce mouvement musical européen s'est constamment élargi depuis la seconde moitié du XIXe siècle. Aujourd'hui, toutes les nations européennes contribuent avec succès à nourrir le fleuve large de la musique moderne qui, depuis longtemps, à dépassé les frontières d'Europe pour se manifester surtout dans les deux Amériques. Chz. / L. B.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Kirchweihfest in Meggen

Auf dem Land haben die Orchestervereine, im Gegensatz zu den Blasmusiken und den Kirchenchören, meistens etwas Mangel an Gelegenheiten zum öffentlichen Auftreten, und ohne zu wissen wofür es geht, kommen die Mitglieder nicht so gerne fleißig zur Probe. Das war mit ein Grund, warum der Orchesterverein Meggen schon vor vielen Jahren das Kirchweihfest in sein Tätigkeitsprogramm aufgenommen hat. Zudem haben landauf und ab die Kirchweihfeste mehr nur noch den Charakter einer gewöhnlichen Volksbelustigung angenommen, und man spricht und liest dementsprechend auch von Kilbi und Kilbi-Rummel.

Eingedenk des Umstandes, daß dieses Fest zur Erinnerung an den Bau, bzw. an die Einweihung der Ortskirche eingesetzt ist, bemüht sich der Orchesterverein Meggen, diesem Tag zu einem möglichst würdigen Ansehen zu verhelfen. In erster Linie wird am Vormittag der Hauptgottesdienst in der Pfarrkirche mit einer Orchestermesse festlicher gestaltet. Am Abend des gleichen Tages veranstaltet wiederum der Orchesterverein im «Kreuz»-Saal einen öffentlichen Tanzabend, wobei das Außergewöhnliche darin liegt, daß der Orchesterverein ungefähr drei Stunden lang mit kompletter Besetzung (ca. 30 Aktive) zum Tanz aufspielt. Erst ab ca. 23 Uhr wird der Orchesterverein durch eine von ihm engagierte Tanzkapelle abgelöst.

Diese nun schon seit 20 Jahren geübte Gestaltung des örtlichen Kirchweihfestes hat bei der Bevölkerung einen guten Anklang gefunden, so daß die Abwesenheit von Rößlispiel und anderen Kilbi-Buden gar nicht mehr beachtet wird.

Dieses Jahr wurde am Vormittag die Festmesse in F-dur von Pembaur aufgeführt, während für den «Kilbitanz» folgende Stücke auf dem Programm standen:

1. Grünewald: Durch eigene Kraft, Marsch
2. Kalman: Tanzen möcht' ich, Walzer
3. Wild: Guete Sunntig mitenand, Marschlied
4. Barmettler: 's Landi-Dörfli, Walzerlied
5. Friedemann: Unsere Feldgrauen, Marsch
6. Fucik: Traumideale, Walzer
7. Latann: Frei weg, Marsch
8. Lincke: O Frühling, wie bist du so schön, Walzer
9. Lehar: Weiber-Marsch
10. Lehar: Gold und Silber, Walzer
11. Naef: Chilbi-Schottisch und Ländler
12. Fétras: Mondnacht auf der Alster, Walzer
13. Böhm: 's Länderbuurli, Marsch
14. Stocker Sepp: Mondesglanz, Slow-Fox
15. Furter: Die Waffen nieder, Marsch (A. Sigrist.)

Musikaliennachfrage

Ernst Eichhorn jun., Schwyz (Hinterdorf), sucht im Auftrage des Orchesters Schwyz für fünf Monate (Januar bis Mai 1950)

Max Bruch, Violinkonzert in g-moll

(volle Orchesterbesetzung) leihweise zu annehmbaren Bedingungen.

Nachschrift der Redaktion. Wir erinnern an die Notiz über die Rubrik «Musikaliennachfrage» in der Novembernummer 1948, S. 139 der «Sinfonia» und bitten EOV.-Sektionen, die dazu in der Lage wären, sich gegebenenfalls mit dem Gesuchsteller direkt in Verbindung zu setzen.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Orchesterverein Altstetten. Leitung: H. Cao. 12. 11. 49. Herbstkonzert mit Familienabend. Programm: 1. G. Rossini, Ouvertüre zur Oper «Tancred». 2. G. Verdi, Fantasie aus «Rigoletto». 3. J. Offenbach, Intermezzo und Barcarolle aus «Hoffmanns Erzählungen». 4. A. Lortzing, Ballettmusik aus «Zar und Zimmermann». 5. G. Doret, Marche de Concert. 6. J. Strauß, Walzer «G'schichten aus dem Wienerwald». 7. Fr. Lehar, Potpourri aus «Die lustige Witwe». 8. J. Brahms, Ungarischer Tanz Nr. 6.

Orchestre de chambre Romand de Bienne. Direction: Jean Froidevaux. 23. 10. 1949. 5e Concert. Soliste: Victor Fenigstein, pianiste. Programme: 1. A. Corelli, Concerto grosso, No 9 en fa-majeur, avec Concertino (MM. J.-J. Duccomun, 1er violon solo, Chs. Hirschl, 2e violon solo, M. Jeanneret, violoncelle solo). 2. J.-S. Bach, Concerto pour piano et orchestre en ré-mineur. 3. Fr. Geminiani, Concerto grosso, op. 3, No 5 en si bémol-majeur, avec concertino. 4. J. Haydn, Concerto pour piano et orchestre et ré-majeur. 5. G. F. Haendel, Suite en la-majeur.